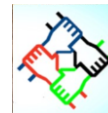


IGZ-BLATT –Ausgabe März 2021



Liebe Zurndorferinnen und Zurndorfer!

Nachstehend ein Kurzbericht über die **wesentlichen** Punkte der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2021:

Anmerkung: Alle nachstehenden Angaben (Ausführungen) sind durch Tonbandmitschnitte während der Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil) belegbar.

➤ **Rechnungsabschluss 2020 (RA 2020):**

- o Der RA 2020 weist mit Stand 31.12.2020 folgende Zahlen auf (Beträge gerundet):

Liquide Mittel1.434.000,00 €

Abzügl. Zweckgebundene Bestände auf Sparbüchern und

Rücklagen (zB Kanal, allgemeine Rücklage, Leithafeld):.....703.000,00 €

Abzügl. noch offene Rechnungen

aus 2020 (zB Straßensanierung Schulring).....200.000,00 €

Tatsächlich verfügbares Geld für Projekte etc.....530.000,00 €

Werden die Einnahmen des Jahres 2020 den Ausgaben 2020 gegenübergestellt, so ergibt sich ein **Minusbetrag von 103.000,00 €**. Im Jahr 2020 wurde mehr ausgegeben, als eingenommen.

Anmerkung: Künftige Projekte müssen daher nicht nur betreffend Notwendigkeit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit, sondern insbesondere im Hinblick auf die Finanzierbarkeit genauestens geprüft werden. Auch wenn wir derzeit finanziell halbwegs gut dastehen, können nicht planbare Ereignisse dem Budget schnell negativ zusetzen. Die IGZ ist gegen eine Verschuldung von Zurndorf!

Der RA 2020 weist sachlich und rechnerisch keine Mängel auf, daher Zustimmung (einstimmig).

➤ **Besoldungsreform 2021:**

- o Mindestlohnmodell der Bgld. Landesregierung für Gemeindebedienstete: 1.700,00 € netto/Monat. Aufgrund der Berechnungen bringt diese Besoldungsreform nur für ca. 20 von 36 Bedienstete Vorteile. Es ergeben sich für die Gemeinde Mehrkosten von ca. 90.000,00 €/Jahr.

Antrag der IGZ dieses Modell für Zurndorf ab 1.6.2021 einzuführen: JA: 2 ÖVP, 2 IGZ; NEIN: 9 SPÖ, 1 ÖVP, 3 FPÖ; Enthaltung (= NEIN): Ch. Ebner, 3 ÖVP.

Antrag Bürgermeister auf Einführung rückwirkend ab 1.1.2021: JA: 9 SPÖ; NEIN: 3 FPÖ, 1 ÖVP; Enthaltung: Ch. Ebner, 5 ÖVP, 2 IGZ. Somit wird das Mindestlohnmodell für die Angestellten und Arbeiter der Gemeinde NICHT realisiert.

➤ **Ankauf Gemeindefahrzeug Bauhof:**

- o Ankauf eines neuen Gemeindefahrzeuges („Pritsche“) – Preis: rund 38.000,00 €. Begründung: Ab 1. Juli 2021 wird auch für Kommunalfahrzeuge die NOVA eingehoben. Dadurch würde das Fahrzeug rund 10 % teurer werden (abhängig vom CO2 – Ausstoß). Weiters weist das derzeitige Gemeindefahrzeug (BJ: 2011, rund: 100.000 km) laut Vzbgm. Michitsch bereits einige Mängel auf.

IGZ spricht sich entweder für die Einholung von Angeboten für den Ankauf eines E-Fahrzeuges (Landesfördermittel könnten in Anspruch genommen werden) als Alternative aus oder Reparatur des bestehenden Fahrzeuges aus. Für größere Transporte/Arbeiten steht ohnehin ein Traktor samt Anhänger zur Verfügung. Für diesen Vorschlag stimmen 2 IGZ, 2 ÖVP

9 SPÖ, 3 FPÖ, 4 ÖVP und Ch. Ebner sprechen sich für den sofortigen Ankauf des Gemeindefahrzeuges und Verkauf des bestehenden Fahrzeuges aus.

- **A-Nobis Sektkellerei Norbert Szigeti – Nutzung auch als Standesamt:**
 - o Ab sofort steht auch die A-Nobis Sektkellerei Norbert Szigeti als Standesamt zur Verfügung.
- **Straßensanierungsprojekte 2021:**
 - o 2021 sollen folgende Straßen saniert werden: Berggasse; Neusiedlergasse – Berggasse; Leithaspitz – Grillplatz; Gesamtbaukosten brutto: rund 205.000,00 €. Diese Kosten sind nicht im Voranschlag enthalten und müssen nachträglich mittels Nachtragsvoranschlag genehmigt werden. Zustimmung: einstimmig
- **Verteilung von Essensgutscheinen an die Rekruten des Jahrganges 2003:**
 - o Aufgrund der COVID19-Pandemie gab es in diesem Jahr keine Essenseinladung für die Rekruten des Jahrganges 2003. Daher hat die IGZ den Antrag (=Vorschlag) eingebracht, anstelle der physischen Essenseinladung einen Essensgutschein von Zurndorfer Betrieben zu verteilen. JA: Ch. Ebner, 2 IGZ, 4 ÖVP; NEIN: 9 SPÖ, 3 FPÖ, 2 ÖVP. Die SPÖ begründet die Ablehnung damit, dass Herr Bürgermeister – wenn es die COVID-Maßnahmen es erlauben- die Rekruten zu einem späteren Zeitpunkt einladen möchte.
- **Allfälliges:**
 - o Entgegen der Mitteilung von Herrn Bürgermeister (siehe letzte BIZ vom 26.02.2021) sind bereits alle Schritte für die Errichtung des neuen FF-Rüsthauses eingeleitet. Durch den Gemeinderat Zurndorf sind keine weiteren Beschlüsse mehr erforderlich. Die durch Herrn Bürgermeister versprochene und von uns stets geforderte Infoveranstaltung **VOR einer etwaigen endgültigen Beschlussfassung** betreffend das neue FF-Rüsthaus kann es daher NICHT mehr geben! Der Bau des FF-Rüsthauses durch die Projektentwicklung Burgenland (PEB) wurde in der Gemeinderatssitzung vom 25.2.2021 fixiert.

IN EIGENER SACHE:

Unser **Projekt „Zurndorf räumt auf“** wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Es erreichten uns viele Fotos, die auf Wunsch der einzelnen nicht in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Natürlich erhält jeder von uns für die Teilnahme einen Pokal und eine kleine Aufmerksamkeit. Vielen Dank für die rege Teilnahme.

Unser Appell: Bitte achten Sie auf unsere Umwelt – unsere Wälder und Wiesen sind keine Mülltonnen. Es ist traurig, welche Mengen an Müll in unseren Wäldern/Wiesen illegal abgelagert werden.

Online Stammtisch: Freitag, 9. April 2021, 19.30 Uhr; Anmeldungen über E-Mail (igz.zurndorf@gmail.com) oder telefonisch (0699 10070177 – Petra Göltl).

Für jegliche Rückfragen oder Anregungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES OSTERFEST!

Ihr Team der Interessensgemeinschaft Zurndorf (IGZ)